

Mitteldeutsche National-Zeitung

Dienslag, 18. Dezember 1934 Nummer 295

Sir John Simon über Saarbrücken

Gaar-Debatte im Unterhaus

Heute „Tag der Deutschen Polizei“ - Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten - Führung der Hitler-Jugend in Halle - Italienseindliche Kundgebung in Südslawien

Downingstreet will mit dem Fall nicht belastet werden

Sir Simon: „Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit ist äußerst unglücklich“
London, 18. Dezember. Im Unterhaus stellte der Führer der Arbeiteropposition, Lansbury, an den Staatssekretär des Innern die Frage, ob eine Erklärung „über den Bruch des Friedens im Saargebiet, an dem ein britisches Mitglied der Polizeistreitkräfte beteiligt war“, abgegeben habe. Simon erwiderte: „Die Saarpolizeistreitkraft steht unter der alleinigen Befehlsgewalt der Saarregerungs-Kommission, auf der weiterhin die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung im Gebiet ruht. Die britische Regierung hat natürlich keine Verantwortung für die Anwerbung oder die Auswahl von Mitgliedern dieser Truppe. Ich erlaube, daß die Anwerbung im Ausland für diese Polizeistreitkraft jetzt aufgehört hat, weil es jetzt eine internationale Streitkraft gibt, die keine Verbindung mit der Saarpolizei hat, die aber zur Verfügung der Regierungskommission für den Zweck der Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle des Bedarfs gestellt ist. — Wie der diplomatische Mitarbeiter von Reuters hört, erwartet man in maßgebenden Londoner Kreisen nicht, daß der Zwischenfall in Saarbrücken irgendwelche ernsthaften Nachwirkungen haben könnte.

Italien gegen Völkerbundsschiedspruch

im National-Konflikt.
Mailand, 18. Dez. (Eig. Drahtbericht). Der „Corriere della Sera“ lehnt mit großer Schärfe jede Vermittlungsinitiative des Völkerbundes in dem Konflikt Italien mit Abessinien wegen des Spätschlittens von Adual ab. Das Blatt schreibt unter anderem, der von Italien erlassene Angriff und der daraus entstehende Schaden müsse und könne mit der Vorforderung der von der italienischen Regierung gestellten Forderungen wieder gutgemacht werden. Eine Vermittlung in der Angelegenheit würde sicherlich den beiderseitigen Beziehungen nichts nützen. Das Verlangen Abessinien nach einem Schiedsspruch beruhe offenbar auf der Tatsache, daß die oberitalienische Regierung nicht rechtzeitig über die Einzelheiten des Zwischenfalles Kenntnis erhalten habe.

Sir Simon erklärte weiter: „Ich bedauere, zu erfahren, daß sich in der Sommerpause ein Zwischenfall in den Straßen von Saarbrücken ereignete, der daraus resultiert, daß ein Mitglied der Saarpolizei getötet wurde, auf den Bürgerkrieg fuhr mit dem Ergebnis, daß jemand aus dem Volkstum verhaftet wurde. Das verursacht die Aufmerksamkeit einer Menge, die eine Verwicklung gegenüber den Angelegenheiten des Straßens ereignete. Es kam zu einer Schlägerei und ein oder zwei Revolverkugeln wurden abgefeuert. Die Menge lebte dem Offizier zu die Rekrutierungskommission hat besondere Bestimmungen für eine rasche und gerechliche Untersuchung erlassen, und der in Betracht

vorliegend aller in Betracht kommenden Stellen sein würde, wenn die Polizei oder die Soldaten, die im Saargebiet Dienst tun, unter dem Befehl des Kommandanten stehen, ebenso wie die Polizei der Kontrolle des Innenministeriums unterstellt sei. Simon antwortete: „Ich möchte es völlig klar machen, daß die Zahl und die Einreihung der Leute, die

Reichsführer der SS Himmler zum „Tag der Polizei“

Berlin, 18. Dez. Der politische Polizeikommandeur der Länder, Reichsführer der SS Himmler, erklärt zum „Tag der deutschen Polizei“ folgenden Aufruf:
„Die Polizei im nationalsozialistischen Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, vom deutschen Volk als sein bester Freund und Helfer, von Verbrechern und Staatsfeinden als schärfster Gegner angesehen zu werden. Diesem Ziele nachzutreiben und an seiner Verwirklichung zu arbeiten, ist Wunsch und Wille jedes deutschen Volksgenossen. Der „Tag der deutschen Polizei“ soll ein neuer Beweis unseres Willens sein. Wir sind überzeugt, daß jeder deutsche Volksgenosse, der im Polizeibeamten den Freund und Helfer sieht, auch am „Tag der deutschen Polizei“ sein wieder sein Scherlein und Eifer gibt im Sinne des Beweises, den am Deutschland in den letzten zwei Jahren ein Volk mit anderer Seele, eine Einheit der Kameradschaft gehalten hat.“
(gez.) Himmler

Weihnachtsurlaub der SA

Der Chef des Stabes hat angeordnet, daß die Festsetzung des Weihnachtsurlaubs den Gruppen überlassen bleibt.
Die Dienststellen der Obersten SA-Führung werden vom 22. Dezember 1934 bis 2. Januar 1935 einschließend nur soweit befristet, um unauflösbare Arbeiten erledigen zu können. Der Schriftverkehr ist während dieser Zeit auf die wichtigsten Angelegenheiten zu beschränken.

Polizeidienst - Dienst am Volk!

Reichsminister Dr. Frick zum „Tag der Deutschen Polizei“
Der Reichs- und Preussische Innenminister Dr. Frick erklärt zum Deutschen Polizeitag 1934 folgenden Aufruf: Am „Tag der Nationalen Solidarität“ haben Minister, Staatssekretäre und Beamte aller Behörden sich freudig in den Dienst des großen vom Führer angeleiteten Winterdienstes gestellt. Am „Tag der Deutschen Polizei“, am 18. und 19. Dezember, will die deutsche Polizei das gleiche tun. Polizeidienst ist Dienst am Volk. Ich rufe die gesamte Öffentlichkeit auf, am „Tag der Deutschen Polizei“ ihre Pflicht zu tun und mitzuwirken, daß die Sammelstärke der deutschen Polizeibeamten in allen Ecken des deutschen Vaterlandes zu einem großen Erfolg wird. Wenige Tage vor Weihnachten möge jeder reichlich opfern, um bedürftigen Volksgenossen eine kleine Weihnachtsfreude zu machen.

Wieder 28 Todesurteile über „Gegenrevolutionäre“

Das Moskauer Blutgericht geht weiter

Die Urteile bereits durch Erschießen vollstreckt - Befürchtungen der Sowjetführer - Diesmal trauriger
Moskau, 18. Dezember. Das Militärkollegium des Obersten Gerichtes der Sowjetunion hat in sich die Akten der in der Ukraine verhafteten 37 Personen eingehend bearbeitet und festgestellt, daß sie über Polen oder Rumänien nach der Ukraine gelangt seien, um hier Attentate auf hohe Sowjetpolitiker zu verüben. Bei den meisten Verhafteten seien Revolver und Handgranaten gefunden worden. Das Militärkollegium hat daher 28 Angeklagte zum Tode durch Erschießen verurteilt. Die Urteile sind bereits vollstreckt worden. Das Eigentum der Verhafteten fällt dem Staat anheim. Die Akten der neun anderen Verhafteten sind zur weiteren Untersuchung ausgesondert worden.

Seit der Ermordung des bolschewistischen Parteifunktionärs Kirov in Leningrad ist der Sowjetstaat noch nicht zur Ruhe gekommen. Die Waisenvorfahrungen und Waisenfürsorgeleistungen dauern an. Darüber hinaus auch alle Protestforderungen über angeblich übertriebene Verdichtungen nicht hinweg. Während aber in den ersten amlichen Verhandlungen von kommunistischer Seite immer nur von togen, wehrkräftigen Kreisen die Rede war, die angeblich eine Aktion gegen den bolschewistischen Staat geplant hätten, kommt in den Berichten, die in den letzten Tagen aus Ausland eintriefen, immer mehr und deutlicher zum Ausdruck, daß **offenlichlich Oppositionsbewegungen** innerhalb der kommunistischen Partei selber in starkem Ausmaße vorhanden sind. Stalin und seine Getreuen suchen diese Oppositionsbewegung mit den bekannten bolschewistischen Mitteln, der brutalsten Gewaltanwendung, zu bezwingen. Man gibt jedoch selbst den Ernst der Lage zu, wenn es zu einer offiziellen Enkeltung auf der Moskauer Funktionärsversammlung heißt, daß die innerpolitische Lage „schärfste Wachsamkeit“ verlange und man sich schärflich gegen die Feinde der Sowjetunion und ihre Agenten, die sich angeblich unter verschiedenen Deckmänteln verbergen, vorgehen müsse. Soweit aus den oft widersprüchlichen und unklaren Berichten aus der Sowjetunion und anderen Quellen zu entnehmen ist, wird die Wiederbelebung der alten Gegenkräfte innerhalb der kommunistischen Partei, die bekanntlich innerer zur Ausweisung Trozki führten. In diesem Zusammenhang sollen in den letzten Tagen kommunistische Parteimitglieder verhaftet worden sein, die sich angeblich mit der Absicht

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) mit 10 Seiten. Einzelhefte 15 M. (Postgebühr 2 M.). Abonnementpreis 150 M. (Postgebühr 10 M.). Ausland: 200 M. (Postgebühr 15 M.). Zusätzliche 50 M. Zusage (Kleberband, Zergeln, Sonderdruck, Wunschkarte).
Verleger: Verlagsgesellschaft „Die Deutsche Zeitung“ in Halle a. S., Postfach 2454. Drucker: Druckerei „Die Deutsche Zeitung“ in Halle a. S., Postfach 2454. Drucker: Druckerei „Die Deutsche Zeitung“ in Halle a. S., Postfach 2454.

getragen haben, eine neue Kraftpartei zu gründen. Nach anderen Meldungen gruppiert sich die gegenrevolutionäre Welle um die logen. Sinowjewgruppe, die in der letzten Zeit scharfen Angriffen von Seiten der regierungs-

trazen Kreise ausgesetzt ist. Es heißt, daß auch die W. d. R. in der Gruppe der Sinowjewgruppe immer mehr abgegrenzt ist, dieser Gruppe angehörend haben soll. Die besonderen russischen Verhältnisse lassen vorläufig zweifellos nach seinen Klaren

Ueberblick zu, so daß man zunächst einmal die weitere Entfaltung abwarten muß. Auf jeden Fall sieht es aber verheißend nach einer Krise aus, die nicht so unbedenklich ist, und die ihre ersten Hintergründe haben dürfte.

mit seinen Begleitern aus dem Saale zu werden, und so in einem der nächsten Tage frankreich an, wobei er gleich zu fragen: Wollen Sie mehr? Ich lehne dankend ab. Wir fordern den Offizier auf, solange an der Unfallstelle zu bleiben, bis Polizei ein getroffen war. Darauf ließ er sich nicht ein und zog seine Pistole, aus der er zwei Schüsse abgab. Durch den ersten Schuß wurde der südbawische Insallator Dea. Brand und Schlug um, nach mehreren Minuten zu Boden. Aber schließlich gelang es doch der angerufenen Menge, den Toten zu bändigen und ihn der Polizei, die inzwischen mit dem Ueberfallort eingetroffen war, zu übergeben. Der Mann wurde auf dem Hofe der Städtischen Werte übergeführt. Man sah in ihm noch eine weitere große Wunde, die lebensgefährlich war, mehrere Gummihämmel.

Auf dem Wege zur Reichspolizei Die Polizei - Machtinstrument des Staates

General Daluge über die Reform der deutschen Polizei - Nationalsozialistische Schulungskurse

Berlin, 17. Dezember. Ein Berliner Pressevertreter hatte Gelegenheit, sich in einer informativsten Unterhaltung mit dem Befehlshaber der deutschen Polizei, General der Landespolizei Kurt Daluge, und seinen Sachbearbeitern über die Reform der deutschen Polizei zu unterrichten. Im Hinblick auf den Tag der deutschen Polizei am 18. und 19. Dezember d. J., an dem die Polizei ihre Volkserbundenheit beweist, verdient der folgende Bericht über diese Unterhaltung besondere Beachtung.

In schwersten Arbeitsleistungen weniger Monate gelang es Herrn Daluge, die deutschen preußischen Staat so zu reorganisieren, daß er sich heute würdig der besten preußischen Tradition zeigt. Eine ganz besonders wichtige Funktion hatte bei dieser Aufbaubarbeit

gesamten Beamteniums in Reich, Ländern und Gemeinden geben wird. Das Reichsgesetz vom 30. Juni 1928 war es, das neue Gesicht für die Polizei in uns schuf, wie sie sie heute nur seinen Änderungen übergeben. Mit der Reichspolizei und dem Reichsbeamtengeheimbuchs die äußere Form für die Polizei im

wesentlich endgültig geschaffen sein. Deutschland hat damit eine Polizei geschaffen, die nicht nur dem Volksganzen dienen will mit ehrlichem Eifer und aus innerer Ueberzeugung nach dem Grundtat: Gemeinnützigkeit und Ehre.

der preußische Polizeiapparat

zu erfüllen, der nimmend mit Erfolg begonnen hat, seinen Weltzug zurückzuführen. Wie aber konnte dieses feste Fundament geschaffen werden? Das Gesetz gibt der Polizei die Aufgabe, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten. Aber der Begriff öffentlicher Ordnung und Sicherheit war in der Zeit seit dem 19. Jahrhundert verstanden worden. Die neue Aufgabe der Polizei war es, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten. Aber der Begriff öffentlicher Ordnung und Sicherheit war in der Zeit seit dem 19. Jahrhundert verstanden worden. Die neue Aufgabe der Polizei war es, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten.

Sturm auf die italienische Gesandtschaft Italienfeindliche Kundgebung in Belgrad Wiederauflauern der südbawischen Empörung über Marielle

Belgrad, 18. Dez. In Belgrad kam es Montagabend zu einer Kundgebung von 2000 Mann, die sich gegen die italienische Gesandtschaft richtete. Die Kundgebung wurde von der südbawischen Empörung über Marielle angeleitet. Die Kundgebung wurde von der südbawischen Empörung über Marielle angeleitet.

ders gegen Italien, dann aber auch gegen Ungarn und Serbien. Die Kundgebung wurde von der südbawischen Empörung über Marielle angeleitet. Die Kundgebung wurde von der südbawischen Empörung über Marielle angeleitet.

Protokollversammlung gegen das Marscheilertentat

abhielen. Mehrere Redner betonten, daß die nationale Jugend Schlußnahmen für sich selbst in der Sache der nationalen Unabhängigkeit zu treffen. Die Kundgebung wurde von der südbawischen Empörung über Marielle angeleitet.

General der Infanterie a. D. Albert Schoepflin †

Baden-Baden, 18. Dez. Am Freitag nachmittag verschied hier General der Infanterie a. D. Albert Schoepflin im Alter von 81 Jahren. Am 27. Oktober 1853 wurde General Schoepflin in Freiburg i. Br. geboren. Er machte den Krieg von 1870/71 mit. Am 1. April 1904 wurde er zum General ernannt. Er war Mitglied des Reichstages und des Reichstages.

Endgültige Abfertigungsverträge

Am 18. Dezember. Die italienischen Vertreter haben sich mit dem Reichsamt für die Angelegenheiten der Kriegswunden vereinbart. Die Abfertigungsverträge sind nun abgeschlossen.

Die fünfzigste Reichspolizei

deren organisatorisches Fundament nunmehr geschaffen wird, soll und wird vom gleichen Geist getragen sein, damit ungeachtet von Unruhen, von Verbrechen und Unberechenbarem der Deutsche leben und arbeiten, glücklich und zufrieden werden kann. Selbstverständlich ist die polizeiliche Verwaltungstätigkeit von der Polizei selbst ebenso wenig zu trennen wie von dem Volkstum, das eingeleitet wurde. Gerade die Reichspolizei hat eine Rolle neuer Aufgaben. Damit die Beamtenhaft in der Lage ist, die neuen Vorschriften und Geleise nicht nur dem Buchstaben nach, sondern auch dem nationalsozialistischen Geiste nach durchzuführen, wurden

hünzig Kranken! - Wollen Sie mehr? Augenzeugenbericht über Saarbrücken

Der englische Offizier als Dozer - Zwei Schüsse in der Nacht

Saarbrücken, 18. Dez. Das Saarbrücker Abendblatt veröffentlicht folgenden Augenzeugenbericht über den Putschversuch in der Nacht zum Sonntag, der ihm von dem Chemiker der verletzten Frau Siegfried gegeben ist und in der es heißt: Ich befand mich mit meiner Frau sowie meinen Kindern im Garten und sahen die beiden Männer, die den Schuß abgaben und dessen Frau an der Gasse vorbei und Hohenzollernstraße, als plötzlich ein Sportwagen, der in rascher Fahrt von der Hohenzollernstraße kam, beim Ein-

dringen in die Goebenstraße auf den Bürgersteig zuweilen wurde durch einen Schuß in meine Frau, die sich in guter Schöpfung befindet, überfahren.

so daß sie später ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Auf dem Weg zum Krankenhaus mehrere Passanten hinzu, die mit Pfeilen über den rückwärtslenkenden Autoleiter, der später als ein englischer Offizier festgestellt wurde, empfiel waren. Der Engländer verurteilte, sich



Fürsten von eigenen Gläsern

Sieben Glücksjäger wärfeln um Krone und Reich

Copyright: Verlag Wessel-Zangehebel, Berlin SW 35.

Martha Paritz zur Prinzessin Margarete von Preußen machte, als eine neue „Großfürstin Anhaltin von Rußland“ die Welt in Erstaunen versetzen und zum Märchen bringen konnte.

Unter dem Kaiser Weisshaar“ hießte der Oberkammerherr Herr Röhre, ein äußerst herzoglicher Mann, der schon früh das Gebiet erkannt hatte, auf dem sein Weizen blühen mußte, blühen würde und — blühte.

Ursprünglich als moderner junger Mann, wurde Herr Röhre als „Königsberg“ in Preußen bekannt. Das Röhre war nicht reich, aber er hatte ein großes Vermögen. Er hatte ein großes Vermögen, er hatte ein großes Vermögen.

Die hartete er nach Kriegsende in großer Form — Berlin machte eines Tages auf und nur um eine erhellende Gestalt zu reisen, die der Götter, sondern fast immer ein Kaiser ausgedröckten und zu seinem Volke heim-

geführt nur würde er des Reiches alte Herrschaft wieder herzustellen. Er hat sich immer an seinen höchst vollständigen Wert, der ihm jahrbundertlang durch den Marmoralt gewachsen war, bis er ihn jetzt selbst hatte und den eifrigst flammenden Reichs-herzogen vorführte, nannte er sich nunmehr:

„König Ruothbar“

Es schiedete dem altmeinen König gar nichts, daß er nächsthergewelle höchst persönlich mit Pinfel und Kleiderkopf bewaffnet durch die Straßen marschierte, um einhändig seine Aufgabe, Beständigkeit und Geländigkeit an die Pflichten, die Kaisermaiern und Jüme zu wappen — Berlin war mobil gemacht, war neuartig geworden. Herr Röhre-Ruothbar erhielt eine Unmenge Aufträge von „Anteressen“, die ihn nach jeder seiner Verleihen im Aufhäuser als nach seinen neuen Plänen erkundigen wollten. Und diese Anteressen halfen dieser originale Punkt von Ruothbar, auf den durch seinen Gang der Ehrhardt der großer Bezauberter. Der „König der Götter“ wurde vor verdrängt mit allgemeinen Bränden und Momentanen, so daß die Anhänger des Königs sich erlaunlich mühten.

Natürlich war es nicht so einfach, in diesen eiden Mund aufzunehmen zu werden. Er mußte schließlich auch eine florierende Einmannwesenheit für seine Majestät den König Ruothbar herstellen. Ruothbar gelangte also nur vor der, der sich zunächst einmal von Ruothbar ein — Dorfpfaffen stellen ließ. Ruothbar: hundert Rauf — Gemacht — Sankt — füllig, mein neuer Unterthan und „Gnute“!

Aber genau ist nicht genug — und „König“ ist ein wenig — in der Meinung, daß er ein König wäre, und König Ruothbar und mochten seine „Unterthanen“ auf — da hatte

das Schicksal Herrn Röhre zum „Kaiser Weisshaar“ gemacht. O Wunder über Wunder! Jetzt kam es heraus — dieser Röhre, dieser herrliche Kaiser war in Wirklichkeit

der wiedergeborene Sohn des Hofrathmanns, des größten Magiers und Propheten aller Zeiten. Alle Prophezeien des mittelalterlichen Astrologen waren erfüllt, denn der Kaiser, der bald die Herrschaft über ganz Europa antreten würde — Erdball, halte den Atem an! Der Kaiser Weisshaar ist dazu bestimmt, ein ganz neues Europa zu schaffen, und dies neue Europa wird nicht in mehrere „Deutschländer“ aufgeteilt werden. Ruothbar werden die „Deutschländer“ von je einem Sohn des Kaisers — andere Präsidenten kommen gar nicht in Frage, denn nur die, so den Söhnen des Kaisers Weisshaar entporen, können die

Gründe der Gottmenschlichkeit

an und sind würdige, neue Ränder zu regieren! Der „König der Götter“ allerdings bleibt die Grundlage des neuen Europa und des neuen Imperiums, aus ihm werden die neuen „Götter“ hervorgehen. Ruothbar wird nicht nur der Herrscher über Europa sein, sondern auch der Herrscher über die Welt. Ruothbar wird nicht nur der Herrscher über Europa sein, sondern auch der Herrscher über die Welt.

Über den Tod Frauen

zu befehlen, auf daß er sich mehr wie Sand am Meer — nach bestimmten biblischen Maßstäben... Der Kaiser zog auch sofort die Folgerungen aus dieser Schicksalsbestimmung und ließ sich zunächst einmal von Ruothbar einen „König“ anstellen, der seinen ganz Vertrauten getraute er, noch eine zweite Ehe zu schließen — doch behielt seine Majestät sich vor, seine Ehegatten zunächst nicht öffentlich auf ihre Erziehung zu „Götter-Götter“ zu prüfen.

(Fortsetzung folgt)

Weihnachtsansprache von Rudolf Heß

Berlin, 18. Dez. Am Weihnachtsabend, am 24. Dezember, bringt der Reichsführer von 20 bis 24 Uhr eine Folge von Reden und Dichtungen „zur heiligen Nacht“. Den Kernpunkt der Veranstaltung wird eine Gedichtlesung aus Mängeln bilden. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, hält eine Weihnachtsansprache an die ausländischen und an die deutschen Arbeiter.

Göring gratuliert „Graf Zeppelin“

Berlin, 18. Dezember. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ konnte auf der Weihnachtsfahrt nach Südamerika das Jubiläum der 1000. Fahrt feiern. Heß gratuliert dem Grafen Zeppelin zu diesem Anlaß hat der Reichsminister der Luftfahrt Hermann Göring der gesamten Besatzung und allen Mitarbeitern des Luftschiffes Zeppelin seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Der Luftschiffkapitän Berlin aus fu gefolgert, daß er das auf der Weihnachtsfahrt nach Südamerika befindliche Luftschiff trotz nach Zurücklegung der ersten 1000 Kilometer erreicht.

Ein Aufruf Dr. Goebbels'

Berlin, 18. Dez. Der Reichspropagandachef Dr. Goebbels sprach die Arbeiterbeschäftigungslotterien an. Er rief die Arbeiter auf, sich an der Beschäftigungslotterie zu beteiligen. Er erklärte, daß die Beschäftigungslotterie ein wirksames Mittel sei, um die Beschäftigung zu fördern. Er rief die Arbeiter auf, sich an der Beschäftigungslotterie zu beteiligen. Er erklärte, daß die Beschäftigungslotterie ein wirksames Mittel sei, um die Beschäftigung zu fördern.

Gemeine Beschimpfungen des Führers

Durch einen Emigranten in Buenos Aires. Buenos Aires, 18. Dez. Im hiesigen Teatro Comico kam es bei der Aufführung eines wüsten Tendenzstückes des berühmten Emigranten Fernando S. zu einer Zwischenstunde. Der Emigrant schimpfte über die Beschäftigungslotterie. Er erklärte, daß die Beschäftigungslotterie ein wirksames Mittel sei, um die Beschäftigung zu fördern.

Leicht verblüdet

Ein „Sender“ nach Frau in Frankfurt/Main. Frankfurt/Main, 18. Dezember. Das Frankfurt wurde am Samstag berichtet, daß der ehemalige Reichsdirektor Dr. Merk, der in Frankfurt im Nachhinein lebte und eine monatliche Pension von 7070,70 M bezog, der NSDAP drei Reichsmarksendungen zur Verfügung gestellt habe, in denen sich ein Paar halberne Damenohrgehänge, ein Paar halberne zerrissene Herrenschuhe, zwei Emden, von denen das eine total zerfallen sei und ein durch die Emden zerbrochenes Paar Schuhe befanden. Der Fall hat der Frankfurter Bevölkerung eine harte Lektion hervorgebracht, in daß sich die Polizei ebenfalls gegen ihn und den Reichsdirektor und eine Ehefrau in Schutzhaft zu nehmen.

NSDAP verdoppelt ihre Luftstreikräfte

Washington, 17. Dez. Wie man hört, hat der Reichsminister einen Bericht ausgereicht, der die Verdoppelung der Luftstreikräfte auf 2000 Landungszüge - also eine Verdoppelung der gegenwärtigen Zahl - vorschlägt. Außerdem verlangt der Bericht eine Veranschlagung des Betrages von 117.000 Mann und 2000 Offizieren auf mindestens 105.000 Mann und 14.000 Offiziere.

Aufruf an die Betriebsführer! Führertagung der HJ in Halle

Am 4. Januar 1935 findet als Abschluß der im Jahre 1934 geleisteten Arbeit in der Gauhalla in Halle eine große Führertagung der Hitlerjugend (HJ, Jungvolk und NSJW) statt. Zugleich wird auf dieser Tagung der Stellvertreter des Reichsjugendführers und Stabsführer der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbacher, Weg und Ziel der Arbeit der nationalsozialistischen Jugend für das Jahr 1935 verkünden. Damit alle Führer und Führerinnen an dieser einmütigen in entscheidenden Verantwortung der Bewegung teilnehmen können, bitten wir die Betriebsführer unseres Gauces die bei ihnen arbeitenden Führer und Führerinnen für diesen Tag zu beurlauben. Wenn wir auch die mannigfachen Schwierigkeiten kennen, sind wir doch der festen Überzeugung, daß alle Betriebsführer des Gauces ihren jungen Arbeitssameraden und Arbeitssameradinnen die Teilnahme an diesem für unsere Hitlerjugend so entscheidenden Tage ermöglichen werden und damit beitragen zu einem weiteren organisatorischen Ausbau und zur weltanschaulichen Vertiefung der Arbeit der nationalsozialistischen Jugendbewegung.

Der Gauleiter des Gauces Halle-Merseburg der NSDAP
R. Jordan,
Der Gauwarter der HJ. Der Beauftragte des Jugendführers des Deutschen Reiches und Führer des Gebietes Mittelrand.
gez.: Bachmann, gez.: Redewerth, Gaubetriebsstellenobmann, Gebietssführer.

Ohne Kompromiß weiter!

Reichsleiter Rosenbergs über nationalsozialistische Kultur
Berlin, 18. Dez. Im Epilog der Krolloper fand am Montag eine Besprechung der Reichsleiter der NSDAP statt. In der Besprechung wurde die Kulturpolitik der NSDAP erörtert. Reichsleiter Rosenberg erklärte, daß die Kulturpolitik der NSDAP ohne Kompromiß weitergeführt werden müsse. Er erklärte, daß die Kulturpolitik der NSDAP ohne Kompromiß weitergeführt werden müsse.

Hypotheken bis zu 50 Prozent Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten

Erweiterte Förderung des Kleinwohnungsbaues - Neue Kredit-erleichterungen
Berlin, 18. Dezember. Der Reichsminister für Wirtschaft und Arbeit hat die Bestimmungen über die Beleihungsgrenze für erdrichtliche Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten geändert. Die neuen Bestimmungen betreffen die Beleihungsgrenze für erdrichtliche Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten. Die neuen Bestimmungen betreffen die Beleihungsgrenze für erdrichtliche Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten.

Ein friedliebendes Völkchen!

Ministerpräsident Flandrin will nicht rüsten - Wir „unter der Lupe“
Paris, 18. Dez. Im Verlauf der Staatsratsberatung des Senats kam es Montagabend bei der Erörterung des Votens des Kriegsgesetzes in erster Linie zu einer grundsätzlichen Aussprache. Bei der Senator Remex für die Notwendigkeit der Einführung der zweijährigen Dienstzeit eintrat, äußerte Ministerpräsident Flandrin aus außenpolitischen Rücksichten die Auffassung dieser Frage werden wissen wollen.

Streitkräfte Deutschlands und Frankreichs

angehlich 600.000 für Deutschland (1) und 460.000 für Frankreich - an zu den genauesten 600.000 Mann, die Deutschland aufstellen können. Der Reichsminister für Wehrwesen hat 700.000 Mann, die ausgestellt sein sollen und aufheben werden könnten (1), ferner 1.400.000 Reservisten getesteter Alters (1) und eine Million Mann als Mitglieder der halb-militärischen Wehrmacht.

diesem ersten Problem nicht. Lassen wir heute eine Erörterung beiseite, die annähernd, ja, vom außenpolitischen Standpunkt aus gesehen, gefährlich werde und die innerpolitisch gesehen, nicht wünschenswerter wäre in einem Augenblick, in dem wir vor allem die Einigung aller Franzosen auf eine Politik der Rettung des Volkes verwirklichen wollen.“

Britischer Vertagungsverzicht für die Flottenverleugern

London, 18. Dez. Sir John Simon hat dem amerikanischen Sonderbeauftragten Norman Davis die britische Formel für die Vertagung der Flottenverleugern unterbreitet. Sie wird ebenfalls der japanischen Abordnung zur Verfügung gestellt werden. - Mit Rücksicht auf die Lage im Stillen Ozean wird den japanischen Flottenverleugern im Jahre 1935 erhöhte Bedeutung beigemessen. Sie sollen von Juli bis einschließlich Monat Oktober dauern und unter einem Einfluß von 192 Schiffseinheiten aller Kategorien nebst 200 Flugzeugen stattfinden. Insofern der Wandel der Flottenverleugern Angriffe auf die Kurilen, Sachalin und die nördliche der Inseln des japanischen Kaiserreiches sein. Das Wandelverleugern wird sich bis zu den Aleuten ausdehnen. Die Gesamtverluste werden sich auf 6 Millionen Yen belaufen.

Bony hat die Nase voll

Paris, 18. Dez. Polizeihauptinspektor Bony, der seit der Aufhebung der Einheitspolizei eine sehr untröstliche Rolle spielt, hat nach 15jähriger Zugehörigkeit zur Pariser Polizei sein Mandat zurückgegeben eingereicht. In seinem Mandatsrückgabegericht erklärte Polizeihauptinspektor Bony: Man schenke der Einheitspolizei in meiner Person keine Chance mehr. Ich bin in der Lage, mich in ein Jahr lang Gegenstand von Verleumdungen gewesen bin, will ich jetzt als einfacher Bürger vor meinen Richter treten, ohne daß die öffentliche Meinung mit vorurteilvollen oder unterstellenden Aussagen behaftet wird.

„Dienstkreisen“ ins Riesengebirge

Berlin, 18. Dez. Bei der gestrigen Wehrmacht aufnahme im „Fall Breslau“ wurde als erster Junge der frühere Wehrmachtsdirektor der Schlesiens Fronttruppe, Wilhelm Dabert, aufgenommen. Dabert sollte sich zunächst über die Benutzung von Dienstwagen zu Privatfahrten äußern. Dabert bemerkte der Frage, daß Jored den Dienstwagen etwa sechs bis dreimal im Monat privat benutzte hat. Dabert beschränkte, daß diese Fahrten nie bezahlt wurden. Dies sei auch nicht nötig gewesen, meinte er, da mit den Spartenfahrten häufig die öffentlichen Relationen zu erhalten seien. Dabert erklärte, daß er die Benutzung des Dienstwagens lange befürwortete, da dies eine einfache und außerdem berichte dieser Zeuge interessante Einzelheiten über die Art und den Umfang der verschiedenen Privatfahrten. Am Sonntag fuhr man in der Regel ins Riesengebirge oder in die Tschodolowka (1). Dabert erklärte sogar, jeden einzelnen Sonntag - gleichgültig ob Sommer oder Winter - solche Fahrten für die Direktoren gemacht zu haben. Dabert hatte aber auch unter der Woche öfter das Bedürfnis, irgendwohin einen Ausflug zu unternehmen und Kaffee zu trinken.

Kaffee zu trinken.

Jored selbst soll den Wagen nur ein bis zweimal im Monat verlangt haben. Das Fahrtenbuch gab auch darüber Aufschluß, daß Jored in einem einzigen Monat über 1000 Kilometer Privatfahrten unternommen hat.

Die Universal-Faßkisten lagten

Genf, 18. Dez. Im Montreux fand am Sonntag und Montag eine Zusammenkunft föderativer Abgeordneter aus 16 europäischen Staaten statt. Der Kongreß, der unter Ausfluß der Offizientität tagte, wurde durch das „Allionskomitee“ für die Universal-Faßkisten (1) „Allionskomitee“ geleitet. Wie von der Konferenzleistung erklärt wird, sind deutsche und ungarische Parteiführer nicht eingeladen worden, da es sich nur um die Universal-Faßkisten föderativer Gruppen handele, in deren Staaten „das föderative System“ nicht zur Herrschaft gelangt sei. Für die italienischen Faßkisten war ein Beobachter anwesend. Am Laufe der Verhandlungen kam der Wunsch zum Ausdruck, daß bei einer späteren Zusammenkunft auch ein deutscher Vertreter entsandt werden möge.

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate
Uhren
Echt Silber 500 bis 40.-
Gold-Plaque 750 bis 45.-
Echt Gold 12 bis 95.-
Nickel-Chrom 500 bis 20.-
Echt Silber 650 bis 40.-
Gold-Plaque 750 bis 40.-
Moderne Chrom-Gehäuse 13 bis 40.-
Gold-Plaque 15 bis 40.-
Echt Gold 18 bis 75.-
Katalog gratis
Vorzügliche Qualität Schriftliche Garantien
Unübertroffene Auswahl ca. 400 Muster!
Niedrigste Preise durch großen Umsatz!

Parteiamtliche

Bekanntmachung

Ortsgruppe Glaucha. Heute 20 Uhr führt die Ortsgruppe Glaucha...

Ortsgruppe Unterfischbach. Am Mittwoch, den 19. Dezember, 20 Uhr...

Ortsgruppe Salzmünde. Die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Salzmünde...

Hallische Wertpapier-Kurse vom 18. Dezember 1934

Table with columns for Aktien, Obligationen, and various stock prices.

lungen und deren Angehörige sind willkommen.

Ortsgruppe Gröbnitz. Am Mittwoch, 19. Dezember, veranstaltet die Ortsgruppe Gröbnitz...

Ortsgruppe Giebiethen. Die Weihnachtsfeier für die Kinder der Partionellen findet am Donnerstag...

Ortsgruppe Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

Ortsgruppe Wernitz-Burgora. Am Freitag, dem 19. Dezember, 20 Uhr...

Ortsgruppe Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

NS-Frauenchaft Wackerwitz Nord. Am Mittwoch, den 19. Dezember, pünktlich...

* NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

* NS-Frauenclub Wittenfeld. Am Freitag, dem 21. Dezember, 20 Uhr...

Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlicht wir Mitteilungen der Vereine u. Verbände an einem Mittwochsabend...

Wochenmarktpreise unverändert

Wettervorhersage für 18./19. Dezember. Pünktlich frische und diege, Temperatur ansteigend.

Wasserstands-Meldungen

Table with columns for Datum 18. Dezember 1934, Stand, and Fall. Lists water levels for various locations like Galle, Urochzig, etc.

Nachrichten aus dem Saalkreis

Sie fangen gegen die Not

Ammerdorf. Am vergangenen Sonntag hatte sich der Hunger und Hungernot...

Deutscher Abend in Friedrichshagen

Friedrichshagen. Die NS-Frauenchaft veranstaltete einen Deutschen Abend...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

Freidrichshagen, die lebhaften Beifall fanden.

Die Vorbereitungen des Abends lagen in Händen von Kap. Lehrer W. B. ...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

NS-Frauenclub Wittenfeld

Die Frauenclub Wittenfeld begann eine tolle Weihnachtsfeier...

Das Mädchen mit dem Fragezeichen

Ein humoristischer Roman von Hermann Hilgendorf

Mein Ruf! Ich freute mich empört, aber der Ruf ist schon fort. Er wiederholt sich wieder...

Miße kommt gerade in das Treppenhäus, als ein Ruf nach oben geht.

Patall! In welcher Etage werden sie ansteigen?

Während Miße noch überlegt, kommt auch der Aufzug schon wieder hermiter.

Ein Hauswart fährt ihn.

„Wo bin ich die Herrschaften, die Sie eben heraufkommen?“ fragt Miße scharf.

„In der zweiten, die er bei Gericht Kriminalbeamten abgeholt hat.“

„Zu Rechtsanwält Dr. Kolbe! Ich sah sie jedenfalls in Kolbes Büro eintreten...“

Dr. Kolbe? Bedenken, von dem hat er schon gehört, berühmter Verteidiger in Straf-Verfahren. Verächtlich lenkt er ihn nicht.

„Wollen Sie auch zu Dr. Kolbe?“ fragt der Hauswart.

Miße steigt in den Aufzug, der nach oben schneuert.

„In der dritten Etage halten sie.“

„Doch!“ sagt der Hauswart und zeigt auf eine Tür.

Geplättelt ist dieser Hauswart nicht, aber Miße legt auf seinen Wert darauf.

Wie Kolbes Tür sieht er schon.

„Am Zweifel, er kann doch nicht hineinsehen und laugen, mit ihr eine junge Dame ausgeben.“

„Stehleischlich kann doch Fräulein Mariens tun und laugen, was sie will.“

Wenn nun die Tür aufstößt und sie kommt bereits, was soll ich dann ihr sagen, denkt Miße misstrauisch und verflucht jetzt seine Neugier.

Aber fortzugehen kann er sich auch nicht entschließen.

Miße wartet den Gang ein wenig hinunter bis zu einer Miße.

Er blickt er in den Vorraum.

Ob sie mit dem fremden Herrn auch wieder fortgehen wird? Dieser Herr brennt Miße an, er will nicht, er will nicht, er will nicht.

Ob sie mit dem fremden Herrn auch wieder fortgehen wird? Dieser Herr brennt Miße an, er will nicht, er will nicht, er will nicht.

Ob sie mit dem fremden Herrn auch wieder fortgehen wird? Dieser Herr brennt Miße an, er will nicht, er will nicht, er will nicht.

Ob sie mit dem fremden Herrn auch wieder fortgehen wird? Dieser Herr brennt Miße an, er will nicht, er will nicht, er will nicht.

Ob sie mit dem fremden Herrn auch wieder fortgehen wird? Dieser Herr brennt Miße an, er will nicht, er will nicht, er will nicht.



BLICK ÜBER HALLE Staatspolitische Beamtenschule

Am vorigen Winter war in Halle im Rahmen der von Oberbürgermeister... Weidemann errichteten Staatspolitischen Beamtenschule in Zusammenarbeit mit dem Gau Schulungsamt der NSDAP eine umfassende Schulung der Beamten und Angestellten sämtlicher hier anliegenden Behörden durchgeführt worden.

Der Beginn des neuen Staates, um den wir uns bemühen zu müssen, ist nur faktisch hervorgerufen, aber nicht auch mit dem gesamten Geistes- und Bewegungswort sein muß, die Staatspolitische Beamten- und Angestellten-Schule in diesem Jahre im Einklang mit der Gestaltung und in Zusammenarbeit mit dem Gau Schulungsamt fortgesetzt.

Am 15. Jahre Kampf um die Saat! Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Am 15. Jahre Kampf um die Saat! Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Am 15. Jahre Kampf um die Saat! Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Auch für Beamte Eigenheime

Am weihnachtlich geschmückten Saal des 'Polizier' fand eine Tagung des Rates für Beamte im Gau Halle-Neustadt statt. Am Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag des Stadtrats R. J. über das Thema 'Eigenheim'.

Am 15. Jahre Kampf um die Saat! Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Celluloid-Puppen Gummi-Bieder

Die hier bereits vorhandene Eigenheimbewegung der Celluloid-Puppen Gummi-Bieder wird durch den Durchbruch 115000 Mark... Celluloid-Puppen Gummi-Bieder

genommene Sammlung für das Winterhilfswerk ergab einen Betrag von 200 Mark, eine Summe, die geradezu Erstaunen abregt über die Größe der Opferfreudigkeit der Beamten...

Vorläufig keine Liste der Säumnigen für die Gemeindefeuern

Am Sonntag die Befreiung der Feuer- und Säumnislisten bei den Reichsfeuern und den Erlass der Fines durch die Befreiung einer Liste der säumnigen Steuerzahler hat sich der Finanzamt...

Andreas Feiderl in Halle Student und Wissenschaft

Der Führer der Reichsenschaft der Studierenden über die nationalsozialistische Neugestaltung von Wissenschaft und Universität

Die Nationalsozialistische Neugestaltung der Wissenschaft und der Universität ist seit Jahren bekannt. Sie kann nicht in wenigen Sätzen erreicht werden, sondern ist die Aufgabe einer in unserer Generation, die ihrer Zeitung nach jung und revolutionär sind.

„Student und Wissenschaft“ war das Thema, über das der Führer der Reichsenschaft der Studierenden Andreas Feiderl gesprochen vormittag im Saal des WEDW...

Die Werte dieser Kampftät sind nicht im Bewußtsein formuliert. Nicht „Idealismus“, sondern die Werte dieser Kampftät sind nicht im Bewußtsein formuliert.

Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Der Herrgott wird heute abend mit dem 15. Jahre Kampf um die Saat! gedenken.

Zum „Tag der Polizei“

Der heute und morgen von der Polizei im ganzen Reich mit Konzerten, sportlichen Veranstaltungen und öffentlichen Festen zum Gedenken des Winterhilfswerkes durchgeführt: Eine der Speisungen hilfsbedürftiger Volksgenossen, wie sie bei der deutschen Polizei schon seit langem gang und gäbe sind.

der die Deutschen so oft dazu verführt hat, zum Volk der „Dichter und Denker“ zu werden, sondern „heroischer Realismus“...

Adventsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherlinde der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfer-Verordnung im großen Saal der Versäulung zur Adventsfeier vereinigt hatte.

Wir greifen die Hochschule als Gestalt an. Sie ebnen, allein mit dem Suchen der Wahrheit, die politischen Realitäten, die auswärts angedenkten sind, können die Prognostik einer politischen Deutung nicht ausmachen.

Die Form des Lebensstiles des geistigen Menschen muß geändert werden.

Nur der totale, körperlich und geistig erzeugte Mensch kann seine Volksgenossen wieder an-

Adventsfeier der NSDAP... Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherlinde der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfer-Verordnung im großen Saal der Versäulung zur Adventsfeier vereinigt hatte.

Adventsfeier der NSDAP

Es war eine wirklich festliche Stunde, welche die Gruppe Grönlitz und Lutherlinde der Ortsgruppe Halle der Nationalsozialistischen Kriegssopfer-Verordnung im großen Saal der Versäulung zur Adventsfeier vereinigt hatte.

Wir greifen die Hochschule als Gestalt an. Sie ebnen, allein mit dem Suchen der Wahrheit, die politischen Realitäten, die auswärts angedenkten sind, können die Prognostik einer politischen Deutung nicht ausmachen.

Die Form des Lebensstiles des geistigen Menschen muß geändert werden.

Nur der totale, körperlich und geistig erzeugte Mensch kann seine Volksgenossen wieder an-

der die Deutschen so oft dazu verführt hat, zum Volk der „Dichter und Denker“ zu werden, sondern „heroischer Realismus“...

Wir greifen die Hochschule als Gestalt an. Sie ebnen, allein mit dem Suchen der Wahrheit, die politischen Realitäten, die auswärts angedenkten sind, können die Prognostik einer politischen Deutung nicht ausmachen.

Die Form des Lebensstiles des geistigen Menschen muß geändert werden.

Nur der totale, körperlich und geistig erzeugte Mensch kann seine Volksgenossen wieder an-

der die Deutschen so oft dazu verführt hat, zum Volk der „Dichter und Denker“ zu werden, sondern „heroischer Realismus“...

Wir greifen die Hochschule als Gestalt an. Sie ebnen, allein mit dem Suchen der Wahrheit, die politischen Realitäten, die auswärts angedenkten sind, können die Prognostik einer politischen Deutung nicht ausmachen.

Die Form des Lebensstiles des geistigen Menschen muß geändert werden.

Nur der totale, körperlich und geistig erzeugte Mensch kann seine Volksgenossen wieder an-

der die Deutschen so oft dazu verführt hat, zum Volk der „Dichter und Denker“ zu werden, sondern „heroischer Realismus“...

Wir greifen die Hochschule als Gestalt an. Sie ebnen, allein mit dem Suchen der Wahrheit, die politischen Realitäten, die auswärts angedenkten sind, können die Prognostik einer politischen Deutung nicht ausmachen.

Die Form des Lebensstiles des geistigen Menschen muß geändert werden.

Nur der totale, körperlich und geistig erzeugte Mensch kann seine Volksgenossen wieder an-

der die Deutschen so oft dazu verführt hat, zum Volk der „Dichter und Denker“ zu werden, sondern „heroischer Realismus“...

Ehrentreuze für die Polizei



Gestern erfolgte in der Polizei-Unterrichtshalle die Ueberreichung der Weltkriegs-Ehrentreuze an die Beamten der Landespolizei.

fall aufgenommenes Gebiet die Totenehrung. Dann folgte der Gesang des Deutschlandliedes. Gauamtsleiter W. Molodtsov gab die Ehrentreuze an die Beamten der Landespolizei.

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei... Die Ehrentreuze für die Polizei...

Mittwinter und Sonnenwende

Landesanstalt für Volkshilfsdienste

Am Rahmen der Jahreslaufspiele in der Landesanstalt für Volkshilfsdienste die Auf- führung des Spiels „Mittwinter und Sonnenwende“ im Licht der Anstalt statt.

Rundschiff sei eines vorweg gesagt: Es ist ein erstaunliches Festspiel, das die Jahreslaufspiele, die so gut wie aus dem Schmelzen eines Wolkens entstanden sind, und so unlosbar ver- wurzelt sind mit dem naturhaften Glauben unserer Vorfahren, eine immer härtere An- fangszeit auszuhalten, doch immer mehr Volks- gemalten erkennen, daß in diesen Spielen doch verborgen tieferer Sinn liegt, ein unbewußtes Anknüpfen an manches, was im Laufe der Zeit dem deutschen Menschen verloren gegangen war und nun wieder erweckt, zum Klängen ge- bracht wird. Und daß spielen und 300 banale- re Figuren dem Spiel mit bekannter Auf- merksamkeit folgten, mag unseren Prof. Dr. P. S. a. h. n. e. wohl die schönste Genugtuung und die beste Anerkennung gewesen sein für die mühe- volle künstlerische Aufarbeitung und zugleich ein glückwünschender Aufsatz für das neue sechste Jahr.

In seinen einführenden Worten bemerkte Prof. Dr. S. a. h. n. e., daß feierliches Begehen auch die gewöhnlichsten Dinge verändere, und daß keine Menschenseele wie gerade die nordische Weltvergangenheit ganz, aus Gewöhn- lichen Ungewöhnliches zu machen, und damit Herz und Geist auf den Höhen dieser Kunst hinaufzuführen zu ungewöhnlichen Ges- chäften, um das Leben zu beleben, zu er- wecken, zu erneuern, und im tiefsten die geistigen Kräfte, und im tiefsten das Denken und Fühlen auf neues Leben. Die ewige Mutter erwarde das neue Leben mitten im Winter.

Dann begann das Spiel: Mädchen und Jungen umgeben den Heidenstein und singen eine aus Holland stammende eigenartige, seltsam kadenzige „Hilfswiese“, aus der Trop, Manneswille und Jüngerheit spricht. Das Licht erlischt, die Dämmerung tritt ein, zwei Bur- schen kommen und bauen einen Zaun aus dem Steine auf, immer mächtiger wird der Körper des Schneemanns, immer gewaltiger nach er sich und plötzlich steht der Geister, der Winter, da und reißt die Dämmerung auf sich. Viele Gestalten fliehen herein und umtanzen den Heidenstein, doch das Licht kommt wieder, der Spuk erlischt und des Geistes Herrschaft ist gebrochen. Dann knien die Festlingshüter über das Land, es rot und weiß und weiß und weiß in den Lüften: Wode führt über die Lande, Langsam vorüber der Kärm. Ein letztes Licht: Ein Fackelträger spricht Weisheiten: „Wir lesen der Wahrheit der Wege, dem Tod, Pader tritt er zum Steine, ein neuer und ein weiterer Kreis umgibt den Stein und bald lodern alle Fackeln aus. Ein Gang erlöst: „Wir kommen aus Not, wir führen uns nicht.“ Dann verlassen alle den Raum.

Ladenjchluß am Heilig Abend

Das Gesetz über den Ladenjchluß am 24. Dezember vom 13. Dezember 1929 ist auch heute noch in Kraft. Danach dürfen offene Verkaufsstellen, die nach dem 17. Uhr, Ver- kehrsstellen, die nach dem 28. Dezember, aber über- wiegend Lebensmittel, Genussmittel oder Blumen verkaufen, bis 18 Uhr für den geschäfts- lichen Verkehr geöffnet sein. Die beim Laden- schluß schon anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Diese Vorschriften gelten auch für Verkaufsstellen von Konsum- und ähnlichen Vereinen, für solche auf Elternabende und für das gewerkschaftliche Feiern, ausserhalb öffentlicher Verkaufsstellen. Es gelten nicht für Anstalten für den Marktverkehr und den Handel mit Weihnachtsbäumen.

Inveturverkauf erst Ende Januar

Nach dem Reichswirtschaftsministerium werden die Inveturverkäufe im Januar 1935 ein- schließlich vom 28. Januar an stattfinden und darf nicht länger als 12 Werktage dauern. Die Veranstaltung soll auf Waren beschränkt bleiben, die besonders stark mobilisierbare Güter sind. Es ist daher eine umfangreiche Liste der Waren aufgestellt worden, die nicht in den Inveturverkauf fallen.

Rundfunkplattung des Gebietes Mittelland

Gebietsführer Cerff sprach in Halle

Die Art. A (Rundfunk) des Gebietes und Oberhauptes Mittelland, der Herr Cerff, hat in Halle eine Arbeitstagung für die Gebiets- führer der Kreis- und Kreisgruppen abgehalten. Die Arbeitstagung fand am 17. Dezember im Hotel „Mittelland“ statt. Die Teilnehmer waren die Kreis- und Kreisgruppenführer der Gebiets- führer der Kreis- und Kreisgruppen. Die Arbeitstagung wurde von Herrn Cerff eröffnet. Er sprach über die Aufgaben der Gebietsführer und die Bedeutung der Rundfunkplattung. Er sprach auch über die Aufgaben der Kreis- und Kreisgruppenführer. Die Arbeitstagung wurde am 18. Dezember geschlossen.

Eine MZ-Reise als Weihnachtsgeschenk

Viele unserer Leser und Freunde be- zogen, ihren Verwandten, Bekannten und Freunden eine kleine Weihnachtsgeschenk, eine MZ-Reise. Die MZ-Reise ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die MZ-Reise ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Ende der „Weißen Wochen“

Am kommenden Jahre werden „Weiße Wochen“ nicht mehr stattfinden. Derzeit sind die „Weißen Wochen“ ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie bestehen aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die „Weißen Wochen“ sind ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie bestehen aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Kleiderjammlung

Es ist notwendig geworden, daß die Ortsgruppe MZ in Halle eine Kleiderjammlung durchführt. Die Kleiderjammlung wird am 20. Dezember stattfinden. Die Kleiderjammlung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Hallischer Privatdozent zum Professor in Kiel berufen

Der Privatdozent Dr. Wolfgang Siebert wurde unter Berufung in Kiel zum Professor für die Geschichte der Philosophie berufen. Die Berufung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Schweres Autonglück auf der Berliner Landstraße

Ein schweres Autonglück ereignete sich am 10. Dezember auf der Berliner Landstraße. Ein Auto wurde von einem anderen Auto überfahren. Die Unfallverursacher sind noch nicht bekannt. Die Unfallverursacher sind noch nicht bekannt.

Wanderinschritte eines hallischen Künstlers ans Ferne und Heimat

Der hallische Künstler Kurt W. hat in den letzten Jahren eine Reihe von Wanderinschritten unternommen. Er hat in vielen Ländern gearbeitet und seine Kunst in vielen Ländern gezeigt. Die Wanderinschritte sind ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie bestehen aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Weihnachten in der Volksbücherei

Der Vorabend der Weihnachtlichen Volksbücherei am Mittwoch, den 19. Dezember, findet in der Bücherei „Gesundbrunn“ in Wellbergweg 98 statt und wird in seinem Charakter und in seinen äußeren Rahmen ganz auf Weihnachten abgestimmt sein. Vorgelesen werden: „Kant. 1. u. 2. Les.“, „Der Fremder“, „Rudolf G. Bindig“, „Das Weichhörn“, „Magique Supper: Wie unsern Weihnachtsfest.“ Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

Thalia-Theater

Schach der Erc

Ein großer Lustspiel-Erfolg

Stellenweise nach es Gedächtnis nach jedem Satz, der auf der Bühne gesprochen wurde. Das ist der entscheidende Eindruck, den man gewinnen kann von der feinen Aufführung des Lustspiels „Schach der Erc“ mit dem Regisseur Prof. Dr. S. a. h. n. e. Das Lustspiel „Schach der Erc“ ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Das Lustspiel „Schach der Erc“ ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Weihnachtsmusik in der Ulrichskirche

Der Kirchenchor der Ulrichskirche wird am 24. Dezember eine Weihnachtsmusik in der Ulrichskirche abgeben. Die Weihnachtsmusik ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsmusik ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Arbeitsbeschaffung - Lose!

Weihnachtsziehung 22. u. 23. Dezember 1,5 Millionen Mark Gewinne!

Die Weihnachtsziehung der Arbeitsbeschaffung - Lose wird am 22. und 23. Dezember stattfinden. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist. Die Weihnachtsziehung ist ein sehr interessantes und nützliches Geschenk. Sie besteht aus einer Reisekarte, die für die nächsten Monate gültig ist.

Statt besonderer Anzeige.

Esstern vormittag 10 1/2 Uhr entschlief sanft unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Carl Frohnhäuser

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Marie Lagreze, geb. Frohnhäuser
Frau Clara Klingelhöfer, geb. Frohnhäuser
Frau Wilhelmine Pfieff, geb. Frohnhäuser
Frau Vertha Kahn, geb. Jänisch

Halle a. S., Kaffee, Potsdam u. Dessau, den 18. Dezember 1934
Wladestraße 2

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Dezember, 18 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Nachgelassene Frau Pfieff nimmt die Beerdigungskosten, "Bietel"
H. Bietel, Kleine Steinstraße, 4 u. 6 tragen.

Son Beileidsbefehlen bitten wir absehen zu wollen.

Am 15. Dezember starb unser langjähriger treuer Mitarbeiter Herr Hermann Erich im Alter von 84 Jahren. Der Entschlafene hat uns in langen Jahren in Treue geschildert, geliebt. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Führer und Gefolgshaff der Firma Gebr. Sariman | Zimmendorf

Zu unserem Kleeblatt gesellte sich ein strammer Bub! In großer Freude! Sanitäts-Standartenführer Siegfried Boergen und Frau Elisabeth geb. Skorka Helbra, am 5. Advent 1934

Hans-Joachim Unter Junge hat heute ein Brüderchen bekommen. In dankbarer Freude Dr. Georg Diefhaut u. Frau Marie geb. Deut. Halle a. S., den 17. Dezember 1934. Dorostr. 5.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben hierdurch bekannt Karl-Heinz Koff und Frau Ruth geb. Wensching Halle (Saale), den 16. Dezember 1934 Gutenbergstraße 16/17

Es wuchs ein Baum nicht wie der andere, aber die nichtropfenden Immer Weihnachtsfreude immer bei uns. Gr. Klausstraße 20

Für die Weihnachts-Bäckerei Hugo Salfelder Halle (Saale) - Große Steinstr. 83 - Fernruf 26102

Ringe zur Verlobung 833 Gold 750 Gold 888 Gold 900 Gold Billige Preise Große Auswahl Schindler K. Uelshöfer 35

Mey's Stofkragen 1 Dutzend 3,50 M Niederlage bei H. Schnee Ndt. Große Steinstr. 84

MIZ-Werbung ist Erfolgs-Werbung Denken Sie daran: Uhren Gold- u. Silberwaren kauft man preiswert bei Amand Weiss Kleinschmidlen 6

Freude bei Schulze's Vati hat sich entschlossen, eines von den schönen Jugendrädern zu kaufen, wie sich die Kinder schon immer von Fahrrad-Möller wünschten. Auch Sie treffen das Richtige, wenn Sie zum Weihnachtsfest Ihren Kindern das gleiche schenken. Jugend-, Knaben- oder Mädchenrad 23.- mit Luftverteilung Knabenrad in besonderer, stabiler Ausführung 34.- Die gleiche Ausführung jedoch ballontreibend 37.- Versand nach auswärts! Lassen Sie sich unsere Drucksachen schicken Fahrrad-Möller Halle (Saale) Schmeerstr. 1

Gefest Vor frohem Fest zum Bohnern Gefest 67-82 kl.

Hadro-Drogerien sind alle gleich gut und erlösen die Festfreude durch strahlenden Glanz. Angenehm riechend Verbreiten Hadrokerzen sehr langsam ohne zu rauchen Der Originalkarton kostet 50 Pf. Verkauf in den Hadro-Drogerien

Sonjfab (Linsenfabrik) zweckmäßig, bequem und preiswert schon für RM. 58,- 75,- und 97,-. Riffmunn & Co. Or. Ulrichstr. 51 u. Or. Ulrichstr. 56

Weihnachtsbäume groß u. klein, bekommen Sie beim Teuersten Preis, impossiblen, kommen Sie nach Berlin zu Otto Jähner's. Hier haben Sie den besten Baum, der nicht nur festlich, sondern auch sehr schön ist. Er hat eine knappe Form, kann an jeder Stelle stehen und ist sehr abgelesen wertvoll.

Fr Schweinereien 74,-
Schinkenfest 80,-
Kalbs-Schnitzel nur 78,-
Nicht so fett gehalten, empfiehlt sich für Feinschmecker
A.K. Bratwurst 8,-
Sulasdj 48,-
Feine Moraballa .80,-
Feine Knoblauchpurst Feiner Fleischsalat 60,-
A. Knäufel Butter, Wurst Fleischwaren

Wichtig und unerwartet verstorben unser lieber Kollege Herr Wilhelm Bannenbeckers. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Verein Hallischer Kohlenhändler e. V. Halle (S.), den 18. Dezember 1934

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Dezember nahm Gott unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, unsere liebe Schwester und Schwägerin, Frau Emilie Köbrich geb. Ditzmar im 82. Lebensjahre zu sich in sein Reich. In tiefer Trauer Julie Köbrich Helma Diege geb. Köbrich Emmy Köbrich Rechtsanwältin u. Notar Hugo Diege und 4 Enkelkinder. Halle (S.), Sophienstr. 25a, Weihenstephan (Thür). Die Trauerfeier zur Beerdigung findet Donnerstag, den 20. Dezember, um 15 Uhr, in der großen Kapelle des Osterrand-Friedhofes statt. Einmalige Spenden werden erbeten an die Beerdigungskasse "Bietel" 20, Buechel, Kleine Steinstr. 4. Von der Beerdigung bitten wir abzuhehen

Bei der Aufgabe von Kleinanzeigen ist es von Vorteil, die Zeitung mit der größten Auflage zu bevorzugen

Zigaretten-Messer u. Gabeln in 24 verschiedenen Mustern von während 40 Jahren exportieren Paarlaken bei höchster Preiswürdigkeit von Juwelier W. Müller im 88 Bismarckstr.

Die neuesten Muster von Zigaretten-Etuis für Damen und Herren in Silber und in Apoko, schwarz verziert, in großer Auswahl empfangen Juwelier Tittel Trauring-Edo Schmeerstr. 12

Samilien-Anzeigen gehören in die MIZ

Geschenke für die Hausfrau!
Küchenuhren mit zuverlässigem 8-Tage-Werk 7.75 5.50 4.75
Küchenwagen mit Laufgewicht bis 6 Kilo wiegend u. Grammeinteilung 11.75 9.50
Brotschneidemaschinen m. Stahlrundmesser 7.60 6.- mit rostfreiem Messer 13.65 9.30
Reibmaschine grob und fein Reibwerk 2.50 2.75 2.10
Mandelnreibe 1.80 1.30
Staubsauger Mülleimer mit Fußhebel, fein weiß lackiert 10.- 9.50
Siegnit Stahlpfannen halten ein Menschenalter, springen nicht ab, rostend nicht und brennen nicht an 7.50 6.45 5.70
Blumenkrippe sehr aparte Formen, 1. Schleiflack 21.- 18.- 14.50
Fahrbare Servierwagen Schleiflack, in schönen Farben 23.- 19.- 16.- 11.-
Große Küchenschöcker mit verdeckten Waschbecken weiß 9.25 8.75
Herdrückwände aus weißen Fliesen m. Nickel-einfassung 10.- 9.- 8.- mit verchromter Einfassung 13.50 11.75
Fettlöfelhalter aus weißen Fliesen u. Nickel-einfassung 4.-
Teppichkehrmaschinen mit Rollenwalzen 9.75 8.50 6.75
Elektrischer Staubsauger mit allem Zubehör, Weltmarke Progreß 79.-
Elektrische Heizklissen m. Temperatur-Sicherung, 5.20 mit 3-facher Regulierung 9.-
Wring-Maschinen mit verchromten Federn, mit starken Heißwinger-Walzen 16.- 15.- mit Stahlwalzenlagern 18.50 19.50
Wand-Kaffeemöhlen mit geräuschlosem Mahlwerk 5.15 4.25
Elektrischer Kochtopf gut vernickelt 10.- 7.25
„Fön Gnom“ für Heiß- u. Kaltluft 16.50
„Fön Son“ größer 20.-
Zuleitung 85
Elektrische Plättchen gut vernickelt, 2 Jahre Garantie 5.75 4.50
Geflügelsscheren zum Zerklüpfen von Wild und Gellügel mit Knochenbrecher 4.- 2.- 1.25

Donnerstag große Annoncen

Kommen zu Ritter Das Haus für Geschenke



Schrifttum der Bewegung

Idee und Ethik
Grundfragen nationalsozialistischer Weltanschauung. Ammann-Verlag, Leipzig, 20 Bogen, 100 S., 4.20 M.

Bücher zur Zeitgeschichte

Land und Volk an der Saar
168 Abbildungen, 70 Karten, Pläne und Diagramme. 170 Seiten. Verlag Neudruck, Berlin, Preis 1.80 M.

Europa ohne Nazidee

Männer und Mäde in Sicht der hohen Politik 1914-1934. 257 Seiten. Preis: Kart. 2.80 M., Leinen 4.50 M. Hamburg 1934. Gantcheitsche Verlagsanstalt.

Der Widerstand der Saarländer gegen die Fremdherrschaft der Franzosen 1792-1815

312 Seiten. Preis kart. 4.50 M. Saarbrücker Druckerei und Verlag G. M. 1934.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2.- M., in Ganzleinen 2.80 M.

Das deutsche Herz

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2.- M., in Ganzleinen 2.80 M.

Die Väter zogen aus

Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2.- M., in Ganzleinen 2.80 M.

Romane

Die Väter zogen aus
Ein deutsches deutsches Gedicht. Erzählungen 1934 im Verlag Ullstein, Berlin. Preis kartiert 2.- M., in Ganzleinen 2.80 M.

einmal Manne im Saufen, der hier die erste im fröhlichen Bier begangen. Die dem herkömmlichen Jüngling...

Forschung und Wissen

Die Kamen und das Planetenstern
32 Seiten, gebf. Preis 1.80 M., Neudruckverlag Adolf Wegener, Bielefeld.

Wissenschaft und Bildung

Der Tod des Reiches
Prinz Eugen
Mit einem Titelbild. (Gerhard Stalling, Verlag, Oldenburg i. O. Berlin; in jeder Buchhandlung erhältlich. Kart. 4.50 M., Ganzleinenband 5.50 M.)

Gesetz und Recht

Das neue Deutsche Weidrecht
Industrielexikon Specht & Vinde, Berlin W 35, Genfischer Straße 42.

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Wirtschaft

Der Geschäftsgang in Erbhöfen
Ein Handbuch für die anerkannten Erbhöfe...

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Jungmädels Welt, Heim und Reich

Reich behilft von Ganne Welt, Wotod von Barbara Colmann. 202 Seiten, 17 Abbildungen, über 100 Zeichnungen. Preis in Leinen gebf. 4.80 M., Nr. Gebroden 3.20 M.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Eugen Friedr. Bartelmas: Unter Weg

Nom Werden einer Hitler-Jugendfigur. Mit 10 Abbildungen. In Reimen 2.50 M. Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Jahrgang

Dienstag, 18. Dezember 1934

Nummer 295

Sir John Simon über Saarbrücken

Gaar-Debatte im Unterhaus

Heute „Tag der Deutschen Polizei“ - Mehr Geld für Kleinwohnungsbauten - Führertagung der Hitler-Jugend in Halle - Italienseindliche Kundgebung in Südslawien

Downingstreet will mit dem Fall nicht belastet werden

Sir Simon: „Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit ist äußerst unglücklich“

London, 18. Dezember. Im Unterhaus stellte der Führer der Arbeiteropposition, Lansbury, an den Staatssekretär des Äußeren die Frage, ob er eine Erklärung, über den Bruch des Friedens im Saargebiet, an dem ein britisches Mitglied der Polizeistreitkräfte beteiligt war, abzugeben habe. Simon antwortete: „Die Saarpolizeistreitkräfte sind unter der alleinigen Befehlsbefugnis der Saargebietskommission, auf der Weiterhin die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung im Gebiet ruht. Die britische Regierung hat natürlich keine Verantwortung für die Anwerbung oder die Auswahl von Mitarbeitern dieser Truppe. Ich erlaube, daß die Anwerbung im Ausland für diese Polizeistreitkräfte jetzt aufhört, weil es jetzt eine internationale Streitkraft gibt, die keine Verbindung mit der Saarpolizei hat, die aber zur Verfügung der Regierungskommission für den Zweck der Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle des Bedarfs gestellt ist. Wie der diplomatische Mitarbeiter von Reuters hört, erwartet man in maßgebenden Londoner Kreisen nicht, daß der Zwischenfall in Saarbrücken irgendwelche ernsthaften Nachwirkungen haben könnte.“

Sir Simon erklärte weiter: „Ich bedauere, zu erfahren, daß sich in der Sonnenabendzeit ein Zwischenfall in den Straßen von Saarbrücken ereignete, der daraus entstand, daß ein britischer Beamter, der von einem Offizier der Saarpolizei geführt wurde, auf den Bürgersteig fuhr mit dem Ergebnis, daß jemand aus dem Publikum verletzt wurde. Das beweist, daß die Anwerbung einer Menge, die eine bestehende Ordnung gegenüber den Anlässen des Straßenspiels einnimmt. Es kam zu einer Schlägerei und ein oder zwei Verwundete wurden abgeführt. Die Menge lebte dem Offizier zu. Die Regierungskommission hat besondere Anordnungen für eine rasche und gründliche Untersuchung erlassen, und der in Betracht

vorliegender aller in Betracht kommenden Stellen sein würde, wenn die Polizei oder die Soldaten, die im Saargebiet Dienst tun, unter dem Befehl des Kommissars ständen, ebenso wie die Polizei der Kontrolle des Innenministeriums unterstellt sei. Simon antwortete: „Ich möchte es völlig harmlos sein, daß die Zahl und die Einwirkung der Leute, die

jetzt in der Saarpolizei Streitkräfte stellen, nicht eine Frage war, mit der die britische Regierung oder irgendeine andere Regierung irgend etwas zu tun haben. Die internationale Streitmacht handelt unmittelbar für den Weltfrieden und ich glaube, wir können diese Angelegenheit ruhig in den Händen des Kommissars lassen.“

Italien gegen Völkerverbundschiedspruch

im National-Konflikt

Mailand, 18. Dez. (Ein Deutscher). Der „Corriere della Sera“ (Ein Deutscher) behauptet jede Vermittlungsinstanz des Völkerverbundes in dem Konflikt Italien mit Abessinien wegen des Zwischenfalles von Halual ab. Das Blatt schreibt unter anderem, der von Italien erdichtete Angriff und der daraus entstehende Schaden müsse und könne mit der Befriedigung der von der italienischen Regierung gestellten Forderungen wieder gutgemacht werden. Eine Vermittlung in der Angelegenheit würde hauptsächlich den beiderseitigen Beziehungen nicht nützen. Das Verlangen Abessiniens nach einem Schiedspruch beruhe offenbar auf der Tatsache, daß die abessinische Regierung nicht rechtzeitig über die Einzelheiten des Zwischenfalles Kenntnis erhalten habe.

Reichsführer der SS Himmler zum „Tag der Polizei“

Berlin, 18. Dez. Der politische Reichsführer der SS, Reichsführer der SS Himmler, erklärt zum „Tag der deutschen Polizei“ folgenden Aufruf: „Die Polizei im nationalsozialistischen Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, vom deutschen Volk als sein bester Freund und Helfer, von Verbrechern und Staatsfeinden als schlimmster Gegner angesehen zu werden. Diesen Ziele nachzustreben und an seiner Verwirklichung zu arbeiten, ist Wunsch und Wille jedes deutschen Polizeibeamten. Der „Tag der deutschen Polizei“ soll ein neuer Beweis unseres Willens sein. Wir sind überzeugt, daß jeder deutsche Volksgenosse, der im Polizeibeamten den Freund und Helfer sieht, auch am „Tag der deutschen Polizei“ sein wieder sein Übermensch und Opfer gibt im Sinne des Wortes, der aus Deutschland in den letzten zwei Jahren ein Volk mit anderer Seele, eine Einheit der Kameradschaft gestaltet hat.“ (ges.) Himmler.“

Dienst am Volk!

„Tag der Deutschen Polizei“
Die deutsche Innenminister Dr. Frick hat am 18. Dezember 1934 folgenden Aufruf: „Wir haben Minister, Staatssekretäre und Beamte in den Dienst des großen vom Führer gestellt. Am „Tag der Deutschen Polizei“ will die deutsche Polizei das gleiche tun. Ich rufe die gesamte Öffentlichkeit der deutschen Polizeibeamten in allen Ecken und Enden zu einem großen Erfolg. Wir sind bereit, reichlich Opfer, um bedürftigen Volksgenossen zu machen.“



„Gegenevolutionäre“

„Dauer Blutgericht geht weiter“

„Blutgericht vollstreckt - Befürchtungen der Sowjetführer - Diesmal Ukrainer“
Das Militärkollegium des Obersten Gerichtes der Sowjetunion hat in dem Urteile 37 Personen eingehend bearbeitet und festgestellt, daß ein Teil der Ukrainer gelangt seien, um hier Mitentate auf hohe Sowjetpolitiker zu verurteilen. Bei den meisten Verurteilten seien Revolver und Handgranaten gefunden worden. Das Militärkollegium hat daher 28 Angeklagte zum Tode durch Erschießen verurteilt. Die Urteile sind bereits vollstreckt worden. Das Eigentum der Verurteilten fällt dem Staat anheim. Die Akten der neun anderen Verurteilten sind zur weiteren Untersuchung ausgefordert worden.

Seit der Ermordung des bolschewistischen Parteifunktionärs Kirov in Leningrad ist der Sowjetstaat noch nicht zur Ruhe gekommen. Die Massenverhaftungen und Massentötungen dauern an. Darüber hinaus sind alle Proteste über angeblich übertriebene Verhaftungen nicht hinweg zu wischen. In den ersten amtlichen Berichten über kommunistische Verbrechen immer nur von jenen, weiblichen Personen die Rede war, die angeblich eine Aktion gegen den bolschewistischen Staat geplant hätten, kommt in den Berichten, die in den letzten Tagen aus Moskau eintreffen,

immer mehr und deutlicher zum Ausdruck, daß es sich um **offiziell Oppositionsbewegungen** innerhalb der kommunistischen Partei selber in starkem Ausmaße vorfinden. Stalin und seine Getreuen finden diese Oppositionsbewegungen mit den bekannten bolschewistischen Mitteln, der brutalfesten Gewaltanwendung zu begegnen. Man gibt jedoch selbst den Ernst der Lage zu, wenn es zu einer offiziellen Entscheidung über die Moskauer Funktionäre kommt, daß die innerpolitische Lage „äußerst dramatisch“ verlange und man sich nicht gegen die Feinde der Sowjetunion

Weihnachtsurlaub der SA

Der Chef des Stabes hat angeordnet, daß die Festsetzung des Weihnachtsurlaubs den Gruppen überlassen bleibt.
Die Dienststellen der Obersten SA-Führung bleiben vom 22. Dezember 1934 bis 2. Januar 1935 einschließlich nur soweit besetzt, um unabweisbare Arbeiten erledigen zu können. Der Schriftverkehr ist während dieser Zeit auf die dringendsten Angelegenheiten zu beschränken.

Wommende Polizeibeamte ist bis zur Klärung der Angelegenheit suspendiert worden. Da die Sache weiterhin „unbegründet“ ist, kann ich natürlich keine weitere Erklärung abgeben und nur sagen, daß

Ein derartiger Zwischenfall zu dieser Zeit äußerst unglücklich

Es besteht kein Grund, irgendwelche politischen Verwicklungen zu erwarten. Ich habe bereits festgestellt, daß weder die internationale Streitkraft noch das britische Kommando eine Verbindung mit dem Zwischenfall haben.“ Lansbury sagte hierauf weiter, ob dem Staatssekretär des Äußeren bekannt sei, daß in der Defensivlinie einige Verurteilungen über die Verurteilung der Zwischenfall sich nach der Abfahrt der Truppen nach dem Saargebiet ereignet habe, und ob er es ganz herausfinden werde, daß die in Betracht kommenden Personen nicht das geringste von dem britischen Kommando zu tun hätten. Simon antwortete: „Ich glaube, daß ich es bereits festgestellt habe, daß weder die internationale Streitkraft noch das britische Kommando eine Verbindung mit dem Zwischenfall haben.“ Lansbury bemerkte darauf: „Ich möchte unterrichten, daß die britischen Unterthanen in der Saarpolizei Streitkräfte mit Kenntnis oder mindelstens Ahnung der britischen Regierung angezogen worden sind. Ich wiederhole daher, daß es zum

